

digitale Endgeräte

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. Juni 2020 07:58

Zitat von Kiggie

Und damit sind wir beim bereits angesprochenen Thema. Die Bandbreite an Anforderungen ist immens hoch.

Meine iPad-Klasse bringt mir in Elektrotechnik bei Multisim und Logosoft einfach mal gar nichts.

Zuschuss fände ich definitiv sinnvoller, als Geräte, die dann keiner nutzt, bzw. die nicht passend sind.

Aber wir haben an der Schule ja auch gerade iPads bekommen - ohne Konzept - ohne Stundenkontingent für den administrativen Aufwand und auch ohne Stift. Ach ja und ohne Anbindung an unsere Beamer.

Oh mein Gott. Wer hat das entschieden? Und ist der Schulträger damit wenigstens schön lobend in den Medien erwähnt worden? Mit iPads können meine Industrie-Kollegen auch nichts anfangen. CAD/CAM läuft (bisher) nicht auf Mac. Und auch FluidSIM und TiaPortal ist meines Wissens nach nur für Win-Betriebssysteme vorhanden. So gerne ich mit Apple arbeite: Es nützt mir in meinem Anwendungsfall leider nüscht.

Ich habe durch CAD/CAM etc stark erhöhte Anforderungen. Das haben meine Deutsch/Sozpäd-Kolleg*innen nicht. Trotzdem finde ich es unzumutbar, mit was für Spielzeugen diese anderen Kollegen abgefertigt werden. Das Ding soll ein Konvertible sein: die Stifteingabe ist ein schlechter Scherz, hochfahren dauert 3-4 Minuten, Programme starten eine gefühlte Ewigkeit, Plan war, dass sich Geräte direkt drahtlos mit Beamer verbinden, hat in meinem Raum auch nach mehrmaligem Eingriff durch die IT-Dienstleister nicht geklappt. Und damit soll ich Unterricht machen? Nenene! Auf keine Fall. Den Ramsch, den sie sich da haben andrehen lassen, können sie mal gern behalten.